

Der Regenbogen – Gemeinsam sind wir stark!

<p>Ziel: Die Geschichte soll verdeutlichen, wie wichtig der Zusammenhalt in der Gruppe ist und wie sehr aber auch jeder Einzelne unentbehrlich für die Gruppe ist. Denn was wäre der Regenbogen ohne gelb...oder grün...</p> <p>Kurzbeschreibung mit Hauptelementen: Am Anfang denkt jede Farbe, sie wäre die tollste und ist alleine am stärksten → die Kinder denken nach, ob sie vielleicht auch manchmal so über sich denken oder (wahrscheinlicher) dass andere viel toller sind als sie selbst... Doch am Ende ist es doch der Regenbogen, der am schönsten ist → das Zusammensein und –halten, die Bedeutung von Freundschaft und Familie wird hervorgehoben. Die Geschichte soll ihnen sozusagen die gesunde Balance zwischen ICH und WIR verdeutlichen, sowie das eigene Selbstwertgefühl stärken.</p>	<p>Gruppengröße: egal</p> <p>Alter: ab ca. 10 Jahren</p> <p>Ort: Gruppenraum</p> <p>Material: Plakat, Teelichte, CD und CD-Player, Ausgedruckte Bilder, ausgedruckter Text (siehe Anhang) (mit Beamer anstatt Daten ausdrucken Laptop mit Präsentation mitbringen)</p> <p>Vorbereitungen: Plakat schreiben, im Internet nach der PowerPointPräsentation mit dem Titel „Regenbogen“ von „Schiralee Cooper“ (z.B. www.schulschwestern.de/orientierungstage/fdb2006/Der%20Regenbogen.pps) suchen und abspeichern, Texte aus der PowerPoint-Präsentation löschen und die Bilder ausdrucken, passende Musik auswählen, Daten ausdrucken</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Ablauf – Übersicht:

Ablauf	Anmerkungen	Zeit in Min.
<p>EINSTIEG Die Kinder finden an der Tür zum Gruppenraum ein Plakat vor, auf dem steht: „Suche Dir einen Platz im Raum, setze Dich und bleibe leise. Überlege Dir, was Deine Lieblingsfarbe ist, und warum.“ Kinder zur Ruhe kommen lassen und nachdenken lassen. Bei lauten Kindern als Gruppenleiter nicht die Stille unterbrechen, sondern nur mit Zeichen zu verstehen geben, ruhig zu sein!</p>	<p>Der Raum ist abgedunkelt, Teelichte sind überall verteilt und im Hintergrund läuft leise die Musik.</p> <p>Evtl können auf dem Boden Decken ausgelegt werden.</p>	5
<p>Austausch über die Lieblingsfarbe Alle Kinder zusammenholen und sich im Kreis (auf eine Decke oder Stühle etc.) setzen. Nun soll jeder der Reihe nach erzählen, was seine Lieblingsfarbe ist, und warum.</p>	Musik läuft	5
<p>Der Regenbogen Die Bilder von der Geschichte „Regenbogen“ (Präsentation) nacheinander auf den Boden legen, so dass alle Kinder sie sehen können, mit ruhiger Stimme vorlesen.</p>	<p>Leise Musik im Hintergrund</p> <p>Alternativ: Die originale PowerPointPräsentation laufen lassen und vorlesen</p>	10

Quellen: Ketten-eMail

Autoren: Evelyn Schüler & Anne-Sophie Stöhlker, Ebringen